



St. Nicolai

Nr. 4/Jg. 43

# Der Gemeindebrief

der Ev.-luth. Kirchengemeinde

Bodenwerder-Kemnade



St. Marien

DEZEMBER - FEBRUAR

2015 / 2016



**Heute ist heute  
der Heiland geboren!**

	Seite:
Besinnung .....	3
Ev. Kindergarten .....	4 - 5
Tagesmüttergruppe „Glückskäfer“ .....	6
Kinderseite .....	7
Kindergottesdienst .....	8 - 9
Kindertagesstättenverband .....	10
Gruppen u. Kreise - „Grashüpfer“ .....	11
Gruppen u. Kreise - Winternähwerstatt .....	12
Aus dem Kirchenvorstand .....	13
Evangelische Jugend .....	14
Jubiläumskonfirmation - Impressionen .....	15
Verein Klosterkirche .....	16 - 17
Veranstaltungen .....	19
Brot für die Welt .....	20 - 21
Pinnwand „Kurz notiert“ .....	22
Aus der Kirchengemeinde - HdK .....	23
Gruppen und Kreise .....	24 - 25
Aus dem Kirchenkreis - Diakonisches Werk .....	26 - 28
Veranstaltungen .....	29
Kirchenmusikalische Gruppen .....	30
Gruppen und Kreise .....	31
Freud und Leid .....	32 - 33
Diakonie .....	34
Kontakte .....	35

- in der Mitte der Gottesdienstplan zum Herausnehmen -

Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde Bodenwerder-Kemnade  
Redaktion: C. Sahn, E. Werner, D. Hahn  
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß-Oesingen  
Auflage: 2.100 Stück



In bedrückender Stimmung inmitten von Terrorgefahr, Flüchtlingskrise und Trauer um die Anschlagsoffer nähert sich wie jedes Jahr die Advents- und Weihnachtszeit mit der immer wiederkehrenden frohen Botschaft und unermüdlichen Verkündung vom Licht der Welt, das uns in die Dunkelheit hinein leuchtet. In einem der ältesten und bekanntesten Weihnachtslieder heißt es: „Es ist ein Ros‘ entsprungen, aus einer Wurzel zart; wie uns die Alten sangen: Von Jesse kam die Art und hat ein Blümlein bracht; mitten im kalten Winter, wohl zu der halben Nacht.“ Dieser Liedtext beschreibt, wie inmitten von tiefster Trostlosigkeit und schneidender Kälte das Wunder neuen Lebens und neuer Hoffnung entsteht. Die Vorlage zu diesem Bild lieferte Jesaja, der die Geburt des Erlösers mit folgenden Worten angekündigte: „Es wird ein Reis hervorgehen aus dem Stamm Isais und ein Zweig aus seiner Wurzel Frucht bringen.“ Und es prägt auch die weihnachtliche Erzählung von der Geburt im Stall von Bethlehem: Inmitten einer rauen, dunklen Nacht eine kleine Oase, das Idyll einer vom warmen Lampenlicht erhellten Krippe. Ganz so wie wir es auf unserem Titelbild, dem Mittelteil eines Papiertriptychons unserer Kirchengemeinde, und unzähligen ähnlichen Altarbildern immer wieder betrachten können. Dieses harmonische Bild spiegelt

ganz gewiss nicht die reale Situation der damaligen Wirklichkeit wider: Maria mit den Strapazen der Ge-



birth in einer Notunterkunft und Josef in der Kälte der Nacht mit seinen Sorgen um die Zukunft seiner jungen Familie. Das Bild vom Blümlein mitten im Winter beschreibt schon eher das zarte Pflänzchen eines jungen Lebens im Kontrast zur feindlichen Wirklichkeit. „Euch ist heute der Heiland geboren!“ Weihnachten feiert die Geburt von Jesus Christus - ein Kind, ein Neugeborenes, eine Knospe der Hoffnung und Zuversicht. Es ist im tieferen Sinn auch ein Geburtstag unseres Glaubens, „der vielfach noch im Knospenstadium ist und dessen Früchte die Gaben der Liebe, Freude, Langmut, Milde, Güte und Treue sind.“ Dringend gesuchte Eigenschaften in einer „ver“rückten Welt, ob zu Zeiten von Jesaja oder heute. Weihnachten erinnert uns, der Erlöser, der Tröster kommt von Gott, von dem es heißt **„Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet“** Jesaja 66, 13 – unsere Jahreslosung für 2016.

*Ekkehard Werner*

## Ev. Kindergarten

Wie versprochen gibt es heute die Bilder von unseren beiden Dienstjubiläen. Astrid Böker feierte ihr 25-jähriges und Bettina Schünemann

ihr 30-jähriges Dienstjubiläum. Beiden ein herzliches Dankeschön für ihre gute Arbeit mit den ihnen anvertrauten Kindern.



Das Erntedankfest haben wir am 4. Oktober in der Klosterkirche mit unseren Kindern gefeiert - es war ein schöner Vormittag.

Sogar unser Laternenfest stand unter einem guten Stern. Das Wetter spielte

mit und wir sind trockenem Fußes singend wieder am Kindergarten angekommen und ließen uns den Punsch und die Hot Dogs schmecken.

Mit unseren Laternen waren wir am Martinstag im Altenheim. Jung und Alt hatten viel Spaß beim gemeinsamen Singen und Spielen.

Wir freuen uns schon auf unser nächstes „großes Ereignis“. In diesem Jahr möchten wir unseren Weihnachtsgottesdienst, den wir sonst ja immer zum



Jahresabschluss am letzten Kindergarten tag gefeiert haben, einmal vorverlegen. Am Samstag, den 28. November, möchten wir herzlich einladen zum Adventseinläuten. Um 16 Uhr schmücken wir den Tannenbaum vor der Klosterkirche und anschließend geht es in der Kirche weiter (siehe Seite 29)

Wir freuen uns schon sehr!



Unsere kreativen Eltern haben uns die Kostüme für die Aufführung geschneidert. Hier sieht man sie bei der Arbeit.

Vielen, herzlichen Dank!

Am Freitag, den 4. Dezember, werden wir mit dem Baron von Münchhausen wieder den Sterntalermarkt eröffnen.

Zu beiden Terminen laden wir Sie herzlich ein.

Gott spricht:  
**Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.**

JAHRESLOSUNG  
**2016**

JESAJA 66,13

# „Glückskäfer“ - Kleinkinderbetreuung



So schön ist der bunte Herbst!

Bürgermeisterin Elke Perdacher zu Besuch bei den „Glückskäfern“ - die Tagesmütter haben Kinderbekleidung für die Flüchtlingshilfe gesammelt.



## Glückskäfer

Kleinkinderbetreuung für Kinder unter 3 Jahren

Unsere Betreuungszeiten:

Montags bis freitags  
von 8 bis 17 Uhr

Brigitte Ohm - 0152 / 03662798

Ina Schneider - 0176 / 32635143

Hildrun Schuchmann - 0160 / 93731893



Wenn der Mensch  
den Menschen braucht...

*Schomburg*  
Das Institut ihres Vertrauens

Bestattungen  
Erd - Feuer - See  
Überführungen

Sarglager  
Ein- und Umbettungen  
Eigener Abschiedsraum

Erladigung aller Formalitäten  
Ausgestaltung von Trauerfeiern  
Bestattungsvorsorge

37619 Bodenwerder • Im Hagen 2 • Telefon (05533) 3545



# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



ein Engel

## Bibelrätsel

Als Jesus geboren war, wollte der König Herodes ihn töten lassen. Doch Josef wurde gewarnt. Er floh mit dem Jesuskind und seiner Maria nach Ägypten. Wer hatte ihn gewarnt?



## Vogel-Kekse

Lass etwa Kokosfett in einem Topf schmelzen und rühre von einer Fertigmischung Vogelfutter so viel dazu, dass eine dicke Masse

entsteht. Lege nun jeweils ein Ausstecher-Förmchen auf ein Stück Alufolie und schlage deren Rand hoch. Gib zunächst etwas

trockenes Vogelfutter hinein und fülle dann das Förmchen mit der Fettmasse auf. Wenn sie kalt und hart sind, kannst du die Alufolie abziehen und die Kekse draußen aufhängen!



„Ich würde so gerne Skifahren gehen“, klagt der Tausendfüßler, „aber wenn ich die Skistiefel endlich an habe, ist schon Frühling!“

## Wer ist im Rennen die kürzeste Strecke gefahren?



Treffen sich zwei Skelette im Schnee. Sagt das eine zum anderen: „Ich frier bis auf die Knochen!“

Der Skifahrer mit der Startnummer 1



## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)

# Kindergottesdienst

„Auf der Flucht“ - Ein besonderer Kindergottesdienst

## Station 1: Familienfindung

Drei Familien treffen sich am Sonntag in der Kirche um einen schweren Gang anzutreten, die Flucht aus dem vertrauten, aber lebensbedrohlich gewordenen Heimatland in eine neue unbekannte und ungewisse Welt. Wir sind plötzlich Väter, Mütter, Kinder oder Großeltern, kommen aus unterschiedlichen Ländern und machen uns auf, um Zuflucht in der Fremde zu suchen.

## Station 2: Kofferpacken und Aufbruch

Jede Familie hat nur kurz Zeit, um genau vier Dinge mitzunehmen. Was nehmen wir mit?

Es gibt einige Diskussionen, aber recht schnell fällt eine klare Entscheidung für die wichtigsten Dinge: Essen, Kleidung, Geld und ein Kuscheltier für un-



sere Jüngste. Dann geht es hastig los. Unser Opa ist schwach und muss auf dem beschwerlichen Weg gestützt werden. Die Kinder sind verunsichert und erschöpft. Unterwegs treffen wir andere Familien aus Damaskus und Syrien.

## Station 3: Der Grenzübergang

Endlich kommen wir an die Grenze. Der Grenzbeamte ist groß, unfreundlich und schreit uns in einer fremden Sprache an. Er will niemand durchlassen und drückt uns Formulare in die

Hand, drängt uns immer wieder zurück. Was sollen wir tun? Schließlich entscheiden wir uns, ihm unser ganzes Geld zu geben. Plötzlich ist er wie ausgewechselt und lässt uns unverzüglich passieren. Allen fällt ein Stein vom Herzen. Wir sind in Deutschland.

## Station 4: Im Flüchtlingslager

Kurze Zeit später erreichen wir das Flüchtlingslager. Endlich Hilfe. Nach der Registrierung neh-



men wir dankbar Verpflegung, Decken und ärztliche Versorgung in Anspruch und ruhen uns in den bereit gestellten Zelten aus. Hier treffen wir auch die anderen Familien wieder. Zum ersten Mal seit langer Zeit erfahren wir so etwas wie Nächstenliebe und Gemeinschaft. Doch unser Weg ist noch nicht zu Ende.

## Station 5: Die Einwanderungsbehörde

Die Familienoberhäupter werden einzeln vom Einwanderungsbeamten empfangen. Es wird überprüft, ob wir überhaupt asylberechtigt sind und hier eine Zukunft haben. Ich warte mit den Kindern und dem Opa im Lager und bete, dass wir anerkannt werden und hier eine Zukunft haben. Endlich fällt die Entscheidung, unser Asylantrag wurde angenommen. Große Erleichterung und Freude. Jetzt dürfen wir das Lager verlassen und uns auf Wohnungs- und Arbeitssuche begeben. Wir werden Zeuge, wie die beiden anderen Familien ausgewiesen werden. Die



ganze Anstrengung war für sie umsonst und die Verzweiflung ist ihnen deutlich anzusehen. Wir erkennen, was für ein großes Glück uns getroffen hat.

## Station : Ankommen

Wir treffen uns alle in der Mitte der Kirche und streifen unsere Rollen ab. Im Gespräch erzählt jeder, wie er die Flucht erlebt hat und was ihn am meisten berührt hat. Fast alle hatten Angst an der Grenze und empfanden eine große Ungerechtigkeit bei der Entscheidung der Einwanderungsbehörde, der man hilflos ausgeliefert ist.

Nachdenklich verabschieden wir uns aus diesem Kindergottesdienst.

Dieses Thema hat uns an diesem Wochenende lange nicht losgelassen und ich bin dankbar für jeden Flüchtling der Schutz findet.

Diesmal schrieb für euch

*Britta Mansius*





## **Evangelisch-lutherischer Kindertagesstättenverband Holzminden-Bodenwerder wird zum 1.1.2016 gegründet**

Zehn Kirchengemeinden des Kirchenkreises Holzminden-Bodenwerder, die in ihrer Gemeinde eine Kindertagesstätte betreiben, haben sich zusammen getan und betreiben künftig diese zehn Kindertagesstätten gemeinsam. Ziel ist eine ganzheitliche Erziehung in einer Atmosphäre des Vertrauens, in der sich die Kinder ihren Fähigkeiten und Interessen entsprechend entwickeln können und zum gemeinsamen Handeln befähigt werden unter Berücksichtigung ihrer jeweiligen Lebenssituation.

Vor dem Hintergrund sich verändernder Rahmenbedingungen ist eine einrichtungsübergreifende Planung und Steuerung der Arbeit der evangelischen Kindertagesstätten unerlässlich, um Kirchenvorstände und Pfarrämter von administrativen Tätigkeiten zu

entlasten, finanzielle Verantwortung zu bündeln und einen flexibleren Einsatz der Mitarbeitenden zu gewährleisten.

Die Trägerschaft der Tageseinrichtung wird von der jeweiligen Kirchengemeinde auf den Kindertagesstättenverband übertragen. Dies bedeutet eine Entlastung bei der Verwaltungsarbeit. Die Kindertagesstätte bleibt dennoch fest in der Kirchengemeinde verwurzelt und im Gemeindeleben eingebunden.

Neu geschaffen wird in diesem Zusammenhang die Stelle einer pädagogischen Leitung. Diese ist für die Qualität der religiösen Erziehung und pädagogischen Arbeit in den Kindertagesstätten zuständig und Ansprechpartnerin für die Leiterinnen und Mitarbeitenden der Kindertagesstätten.

Foto: Die Unterzeichnung der Satzung für die Gründung des Kindertagesstättenverbandes

## Neues von den Grashüpfern

Nach einem schönen Sommer und Herbst mit unseren Spielnachmittagen auf dem Spielplatz des Kindergartens haben wir im November das „neue“ Haus der Kirche wieder mit Lachen und Leben gefüllt.

Die Kinder haben im großen Saal getobt, gespielt und gebastelt. Neben der Holzseisenbahn wurden Bauklotztürme gestapelt und Memory gespielt.

Um ein wenig Licht in die dunkle Jahreshälfte zu zaubern, haben wir gemeinsam Windlichter gebastelt. Jedes Kind konnte ein kleines Kunstwerk mit nach Hause nehmen und einige Windlichter wurden auch für unseren Adventsbasar gebastelt. Die Kinder hatten ihre Freude am Ausschneiden von Band und Weihnachtswäscheklammer, am Papierschneiden und Zusammensetzen des Windlichtes. Nun kann

der Winter kommen, denn wir haben ein Licht, das uns begleiten wird.

Im Dezember wollen wir gemeinsam Weihnachtsbaumschmuck basteln und treffen uns am

**Montag, den 14. Dezember  
um 15 Uhr  
im Haus der Kirche**

Im neuen Jahr starten wir am **11.01.2016** und dann am **08.02.2016** durch.

Ich freue mich auf alle Kinder im Alter von 2 bis 4 Jahren.

Bis bald

*Caroline  
Koch*





## Wohnen und Wohlfühlen in familiärer Atmosphäre....



**geprüfte  
Pflegequalität  
1,1  
MDK-Note**

### Parkresidenz am Mühlentor



Hamelner Straße 9 | 37619 Bodenwerder  
Tel. 05533 - 97260 | [www.pflege-sewo.de](http://www.pflege-sewo.de)

# Gruppen und Kreise

## Winter-Nähwerkstatt



Sechs Stunden, sechs Frauen, viel Lachen und noch mehr schöne genähte Schmuckstücke - so lässt sich unsere Winter-Nähwerkstatt zusammenfassen.

Anfang November war es so weit, wir haben im Haus der Kirche die Nähmaschinen für einen ganzen Tag aufgebaut.

Viele Kleinigkeiten, von der Kosmetiktasche über die Kindermütze bis zum Weihnachtstürkranz, sind für uns selbst oder zum Verschenken entstanden. Zwischendurch war nicht ein einziges Wort der Unterhaltungen zu verstehen, so eifrig klapperten die Maschinen. Es gab aber auch Momente der Stille als alle hoch konzentriert Anleitungen lasen, zugeschnitten haben oder über einer besonders kniffligen Stelle saßen.

Es ist immer eine Freude zu sehen, was mit Stoff, Nadel und Faden Tolles entstehen kann und gerade an diesen ganzen Nähtagen ist das Ergebnis immer wunderschön. Einige dieser Schätze wurden für den Adventsbasar genäht, darüber freue ich mich ganz besonders.

Im Dezember treffen wir uns wieder am **07.12.15 um 19:30 Uhr** im Haus der Kirche

Im neuen Jahr starten wir am Montag, den **04.01.2016**, im Februar geht es am **01.02.2016** weiter. Noch ein kleiner Ausblick auf das kommende Jahr:

Im Sommer 2016 wird es die nächste ganztägige Nähwerkstatt geben, dann unter dem Motto

„Eine Sommer-Picknick-Patchwork-Decke“

Herzliche Grüße

*Caroline Koch*



# Unsere neue Kirchenvorsteherin

Meine erste Erinnerung an die Kirchengemeinde Bodenwerder war die freudige und ungläubige Überraschung im Telefongespräch mit der KiGo - Mitarbeiterin als ich meine Hilfe angeboten habe.

Dieses herzliche „Willkommen-Sein“ ist ein Gefühl, das ich auch noch heute, nach fast sieben Jahren, hier in der Gemeinde spüre.

Aus der Kindergottesdienstarbeit wurde schnell mehr, denn die Kinder liegen mir sehr am Herzen. Erst entstand die Krabbelgruppe und daraus die nun bestehende „Grashüpfer“-Spielgruppe.

Sofern mir mein Alltag, mein Zuhause und meine Familie - bestehend aus meinem Mann und meinen beiden kleinen Töchtern - Zeit und Raum geben, gehe ich meinem liebsten Hobby nach, dem Nähen. Und so kam es auch, dass unsere Nähwerkstatt als Treffpunkt für alle Nähbegeisterten einen Platz im Haus der Kirche gefunden hat. Mir bereitet es große Freude zu sehen, wie ein wunder-

bares Handwerk so viele (junge) Leute erfreut und jeden Monat einmal zusammenbringt.

Als mir die Frage gestellt wurde, ob ich mir eine Tätigkeit im Kirchenvorstand vorstellen könnte, war ich überrascht, aber auch erfreut und habe nach kurzer Bedenkzeit zugesagt.

Ich hoffe, in unserem Kirchenvorstand den Kindern und „Jüngeren“ eine Stimme zu verleihen und die eine oder andere Sichtweise ins Gespräch zu bringen. Ich freue mich darauf, die Zukunft unserer Kirchengemeinde aktiv mitzugestalten und jedes Gespräch, jede Idee, jeden Menschen dem ich begegne „willkommen zu heißen“.

Herzlichst

*Caroline Koch*



**Weltgebetstag  
2016**

**Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf**

Am Freitag, den  
4. März 2016, feiern  
wir weltweit den  
Weltgebetstag von  
Frauen aus Kuba.

**Ab 17 Uhr im  
Haus der Kirche.**

## *Jahresprogramm 2016*

Das neue Jahresprogramm 2016 der Evangelischen Jugend im Kirchenkreis Holzminden-Bodenwerder ist da! In diesem Jahr gibt es wieder eine Vielzahl von Angeboten für Jugendliche, die unvergessliche Erfahrungen bieten. Das Programmheft ist ab Anfang Dezember 2015 bei der Evangelischen Jugend, in den Pfarrämtern oder im Internet unter [www.evju-hobo.de](http://www.evju-hobo.de) als Download erhältlich. Hier eine kleine Auswahl unserer Angebote.

### Seminare:

- **Spiel- und Methodenworkshop** vom 05. bis 07. Februar in Silberborn
- **Juleica-Seminar** vom 19. bis 24. März auf Schloß Baum/Bückeburg
- **„Fit fürs Team“** vom 17. bis 19. Juni für junge Teamer und Teamerinnen

### Sommerfreizeiten:

- **Zeltfreizeit „Outdoor-Kanu Tour“** vom 20. bis 30. Juli an der Plöner Seenplatte (12-14J.). Besuch des Hansaparks, Kanufahren, Erlebnis-Stadtrallye, Spiel- und Kreativ Aktionen u.a. bieten ein unvergessliches Outdoor-Erlebnis.
- **Segeltörn auf einem Segelschiff** vom 25. bis 31. Juli auf dem Ijsselmeer in Holland (13-16J.). Mit Tagesausflügen an Land, Bastel- und Kreativ-Angeboten, Mitmachaktionen und vielem mehr...



*Unsere neue Fahne mit ehrenamtlichen Jugendlichen*

Und vieles mehr entdeckt ihr unter [www.evju-hobo.de](http://www.evju-hobo.de)

Die beiden Diakone des Kirchenkreisjugenddienstes Heiko Zufall, Dierk Stelter und ein Team von Ehrenamtlichen freuen sich über Anmeldungen und Interesse an den verschiedenen Veranstaltungen.

Der Kirchenkreisjugenddienst ist in Holzminden unter der Telefonnummer 05531-6800 zu erreichen. Montags und mittwochs von 8.00 bis 12.00 Uhr können in den Bürozeiten des Kirchenkreisjugenddienstes unter der Telefonnummer 05531-948407 Fragen beantwortet oder das Programmheft angefordert werden.

# Jubiläumskonfirmation am 29. und 30. August



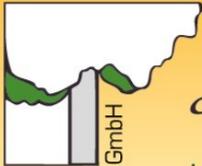
## Neues aus dem Verein Klosterkirche

Im zehnten Jahr seines Bestehens konnte der Verein auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken. Von April bis zum Reformationstag sorgten die Gastgeber dafür, dass 2406 Besucher die Klosterkirche geöffnet vorfanden. 180 Pilger fanden den Weg in die Kirche und wurden mit Wasser und Schokolade begrüßt. Sie nahmen gerne den bereitliegenden Pilgersegnen als Lesezeichen mit und viele freuten sich über die bunten von Ingrid Mutschke gestrickten kleinen Pilgersocken mit den Irischen Segenssprüchen. Als Dank für die geöffnete Kirche und die freundliche Aufnahme



und Ansprache durch die Gastgeber gab es lobende Einträge im Gästebuch der Kirche.

Manöverkritik wurde beim Saisonabschluss im neu gestalteten Haus der Kirche gehalten. Was lief gut? Was können wir ändern oder verbessern?



# Pflegeheim am Hakenberg

*Hier bin ich zu Hause!*



**D**as Pflegeheim am Hakenberg ist eine familiär geführte, stationäre Einrichtung der Altenhilfe.

**Unsere Leistungen:**

- vollstationäre Pflege
- spezielle Demenzbetreuung
- Kurzzeitpflege
- Krankenhausnachbehandlung
- Versorgung von Wachkomapatienten



Hakenberg 8 · 37619 Bodenwerder · Tel.: 05533/3777 · [www.am-hakenberg.de](http://www.am-hakenberg.de)

Vorschläge wurden diskutiert und werden wenn möglich umgesetzt.

Christiane Sahn und Pastor Günter Klein bedankten sich herzlich bei allen Gastgebern für das Engagement.

Die Mitgliedszahlen des Vereins - Wunsch war es, bis zum 10. Jahrestag des Bestehens am 14. November die Zahl 100 zu erreichen - sind weiter gestiegen, fast 90 Personen unterstützen

nun unser Bestreben zum Wohle der Klosterkirche. Bis zum Jahresende könnten wir ja noch die Hundert erreichen!!

Beim Konzert des Liedermachers Jonathan Böttcher bewirteten Mitglieder des Vereins die Besucher mit Getränken und Käsespießen. Den Überschuss konnte der Verein für sich verbuchen.



Wie auch im letzten Jahr halten wir zu Weihnachten Klappkarten mit Motiven aus dem Altarbild bereit – Verkündigung an Maria, der Verkündigungengel, die Geburtsszene in anderem Format, die Verkündigung an die Hirten und die fünf Engel an der Krippe. Für 1,50 € (5 Stück für 6 € ) sind sie im Pfarrbüro und beim Adventsbasar erhältlich. Der Erlös kommt der Kirche zugute.

Täglich frische  
Landmilch  
aus unserem  
Milchautomaten  
von 8 – 20 Uhr  
Ringstraße 1 – Kemnade



# Stiftung Frohe Botschaft durch Wort und Musik

Gegründet durch Beschluss des Kirchenkreistages im Jahr 2004 mit 261.600 € Startkapital. In zehn Jahren auf 390.000 € erhöht. Aus den Erträgen werden Gemeinden, Chöre, Lektoren, Konzerte, Veranstaltungen unterstützt – bislang mit 58.000 €.

Superintendent Ulrich Wöhler: „Die Stiftung ist für uns alle ein Segen. Und mit Ihrer Zustiftung kann der Segen noch reicher werden für Projekte in Holzminden-Bodenwerder – auch für Ihre Gemeinde vor Ort.“

**Wir bitten um Ihre Mithilfe!  
Und freuen uns über Ihre Unterstützung!**  
Volksbank Weserbergland eG  
IBAN: DE 57 2729 0087 0000 4040 10

**KULTUR**Reisen  
www.◀◀-kultur.de

## Zypern - Insel der Götter 7 Tage Zypern - Nordzypern



Wanderreise

Sonntag, 10.04.2016 bis  
Samstag, 16.04.2016

Bitte fordern Sie unser  
Informationsmaterial an!

**KULTUR**Reisen  
www.◀◀-kultur.de

## An die LOIRE - nicht nur der Schlösser wegen



10-tägige Kulturreise

Donnerstag (Himmelfahrt), 05.05.  
bis Samstag (Pfingsten), 14.05.2016

Bitte fordern Sie unser  
Informationsmaterial an!



Evangelische Erwachsenenbildung Süd-niedersachsen / eeb  
Auf dem Hagen 23 - 37079 Göttingen - Tel 0551-45023 / Fax 0551-47655  
e-mail: [info@eeb-goe.de](mailto:info@eeb-goe.de) / [www.eeb-goettingen.de](http://www.eeb-goettingen.de)

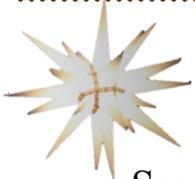
**Wir laden Sie ganz herzlich ein zum adventlichen  
Innehalten im Trubel der Vorweihnachtszeit.**

Unsere Stadtkirche St. Nicolai ist für Sie geöffnet:  
donnerstags, am 3., 10. und 17. Dezember in der Zeit von  
16 - 18 Uhr und Sonntag, den 6. Dezember (am Sterntalermarkt)  
in der Zeit von 14 - 16 Uhr.

Die wunderschöne Krippe ist schon  
aufgestellt und Sie können gerne  
eine Kerze für Gebete und Wünsche  
anzünden. Kommen Sie und  
genießen Sie unsere Kirche als Ort  
der Stille im Advent und zur  
Vorfreude auf das Weihnachtsfest.



**Treten Sie ein, Sie sind herzlich willkommen!**



**Singen der Chöre**



Sonntag, 13. Dezember \* 3. Advent \* 17 Uhr  
in der Klosterkirche St. Marien, Kemnade

Traditionelle Gemeinschaftsaktion von Chören und  
Musikgruppen aus Bodenwerder

~ Eintritt frei ~ Spenden für einen guten Zwecke erbeten! ~

# Brot für die Welt

### Wenn Müll zu Gold wird

Hunderttausende von Menschen leben in den großen Städten Brasiliens vom Sammeln und Trennen von Wertstoffen. Die Lutherische Stiftung für Diakonie hilft ihnen, ihre Arbeits- und Lebensbedingungen zu verbessern. Helfen Sie mit!

Ganz schön hoch, so ein Müllcontainer! Doch Antônio da Rosa holt nur kurz Schwung, stützt sich ab – und springt hinein. Sodann sortiert er mit routinierter Schnelligkeit alle Wertstoffe und wirft sie säuberlich getrennt in seinen Handwagen. Der drahtige 34-Jährige ist Müllsammler in Porto Alegre, einer Millionenstadt im Süden Brasiliens.



*Antonio da Rosa lebt von dem, was andere wegwerfen.*

Von seinem Verdienst kann er gerade so überleben: „Da ich keinen eigenen Karren besitze, muss ich jeden Tag Miete dafür zahlen“, klagt er. Die rollenden Metallkästen gehören dem Zwischenhändler, wie auch die Zimmer, in denen er und seine Kollegen schlafen. „Nach Abzug der Miete bleiben mir etwa 250 bis 350 Reais“, rechnet er vor. Umgerechnet sind das 85 bis 115 Euro.

### Gemeinsam stark

Auch die 64-jährige Loreci Vieira arbeitete lange Zeit alleine. Sie sammelte Alteisen. „Ich verdiente sehr wenig. Manchmal war ich verzweifelt“, erzählt sie. Dann sprach sie Alex Cardoso von der Nationalen Wertstoffsammler-Bewegung MNCR an. Der Verband wird von der Lutherischen Stiftung für Diakonie (FLD) unterstützt, einer Partnerorganisation von Brot für die Welt. Cardoso überzeugte sie, der Kooperative Cootracar beizutreten. „Früher habe ich 200 Reais im Monat verdient, heute sind es über 1.000“, erzählt Loreci Vieira stolz. Doch das ist längst nicht alles: Dank ihrer Mitgliedschaft in der Kooperative ist sie krankenversichert und wird einmal eine kleine Rente haben. Der Müll ist für mich Gold, er bedeutet Gesundheit und Leben“, sagt sie.

### Ziel ist nicht der Profit

Die Wertstoff-Kooperativen arbeiten nach dem Prinzip des solidarischen



*Glücklich „Müll bedeutet Gesundheit und Leben“, sagt Loreci Vieira.*

Wirtschaftens. Das heißt, ihr Ziel ist nicht der Profit, sondern die Befriedigung der Bedürfnisse ihrer Mitglieder. Jede Kooperative kann vom Sammeln über das Trennen bis zum Verkauf der Wertstoffe autonom handeln.

Helfen Sie mit die Lebens- und Arbeitsbedingung dieser Menschen durch eine Spende von ihnen zu verbessern!

## **Liebe Gemeindeglieder!**

Herzlichen Dank all denen, die im Jahr 2014/2015 Brot für die Welt Projekte mit einer Spende unterstützt haben. In unserem Kirchenkreis Holzminden-Bodenwerder wurden insgesamt 47.972,34 Euro an Kollekten und Spenden gesammelt. Allein für das Bewässerungsprojekt in Äthiopien kamen 12.055,52 Euro zusammen.

Herzlichen Dank für Ihre großartige Spendenbereitschaft!

## **Sie können auf verschiedenen Wegen spenden:**

Bitte legen Sie Ihre Spende in die Spendentüte, die in den Kirchen ausliegen. Gern können Sie auch direkt Ihre Spende in der Kollekte im Gottesdienst oder im Pfarramt abgeben. Natürlich ist auch eine Überweisung auf das folgende Konto möglich.

Kirchenkreis Holzminden-Bodenwerder bei der Evangelischen Kreditgenossenschaft in Kassel:

BLZ: 520 604 10

KONTONUMMER: 6165

BIC: GENODEF1EK1

IBAN: DE3552060410000006165

### **STICHWORT unbedingt angeben:**

BROT FÜR DIE WELT 2015/2016 -  
Wenn Müll zu Gold wird.

Eine Spendenbescheinigung kann bei entsprechender Anfrage ausgestellt werden.

Herzlichen Dank für Ihre Hilfe!

i.A. Diakon Dierk Stelter

**Projekträger:** Fundacao Luterana de Diaconia (FLD)

**Finanzierungsbetrag:** 100.000 €

Was kostet wie viel?

Arbeitskleidung (bestehend aus T-Shirt und Hose). 19 €, 10 Paar Handschuhe: 37 €,

Handwagen zum Transport von Müll: 121 €

Weitere Informationen zu diesem Projekt

finden Sie im Internet unter [www.brot-fuer-](http://www.brot-fuer-die-welt.de/projekte/projektliste/brasilien-fld.html)

[die-welt.de/projekte/projektliste/brasilien-](http://www.brot-fuer-die-welt.de/projekte/projektliste/brasilien-fld.html)

[fld.html](http://www.brot-fuer-die-welt.de/projekte/projektliste/brasilien-fld.html) oder unter [www.kirchenkreis-](http://www.kirchenkreis-holzminden-bodenwerder.de)

[holzminden-bodenwerder.de](http://www.kirchenkreis-holzminden-bodenwerder.de) Rubrik Kirchenkreis



## Taufgottesdienste

Sonntags im Hauptgottesdienst (siehe Gottesdienstplan), außer bei Abendmahlsgottesdiensten oder Sondergottesdiensten.

Samstag, 5. März 2016 um 17:00 Uhr in der Stadtkirche St. Nicolai, Bodenwerder.

Weitere Termine auf Anfrage, auch während der "Winterkirche" (Jan./Febr.) im Haus der Kirche.

Anmeldungen und Informationen zur Taufe  
im Pfarrbüro, Corvinusgang 3,  
Tel.: 97 14 12.



## Seniorenfrühstück

am Dienstag, 15. Dezember  
um 9:30 Uhr im Haus der Kirche.

Anmeldungen bitte bei  
Ingrid Mutschke, Tel.: 05533 / 40 00 71



## Bibel im Gespräch

am 1. und 3. Donnerstag um 19:30 Uhr  
im Haus der Kirche, Im Kälbertal 7

Dez. 03. eigenverantw. 17. Reinhard Hoffmann  
(Adventsfeier)

Jan. 07. eigenverantw. 21. Bernd Greilich

Febr. 04. eigenverantw. 18. Bernd Greilich

Sie haben es alle mitbekommen: Das Haus der Kirche wurde nach 50 Jahren verjüngt und saniert. Dank der angesparten Eigenmittel und einem großzügigen Zuschuss des Kirchenkreises zur energetischen Sanierung wurde der in die Jahre gekommene Fußboden gegen einen strapazierfähigen, nicht nur optisch wärmeren, sondern auch tatsächlich besser isolierten Nachfolger ausgetauscht. Die Falttür, die den großen und den kleinen Saal trennte, wurde durch eine schall- und wärmedämmende Wand mit dicker Tür ausgetauscht. Eine erste Belastungsprobe wurde mit Bravour gemeistert: Im Konfirmandenraum die Hamelner Blechbläser, die Sänger im großen Saal. Man hörte sich, aber man störte sich nicht! So können jetzt beide Räume gleichzeitig genutzt werden.



In diesem Sinne wurde auch die Küche erneuert. Neben der klassischen "Kochküche" wird die Kaffee- und Teeküche mit

Verbindung zur geräumigen Theke im Saal es möglich machen, dass für viele Menschen gleichzeitig gekocht und für einen großen Kaffeenachmittag eingedeckt werden kann. Unsere Bühne wurde freigeräumt und in den Saal einbezogen, der große Vorhang ebenso wie die Fenstervorhänge, die nicht mehr den geltenden Sicherheitsanforderungen entsprachen, wurden abgenommen. An die Fenster werden isolierende Rollos



als Blend- und Kälteschutz angebracht werden.

Auch die Beleuchtung wurde erneuert und gegen Energiesparlampen ausgetauscht. Alle Maßnahmen sollen dazu beitragen, die Energiekosten weiter zu senken. Später sollen die Erneuerung und Dämmung des Eingangsbereichs und der sanitären Anlagen noch dazu beitragen. Erst einmal sind wir froh, dass dieser Abschnitt bis auf ein paar Kleinigkeiten soweit abgeschlossen ist. Das Haus wird der Gemeinde in der Adventszeit bei verschiedenen Veranstaltungen vorgestellt werden. Denn noch wichtiger, als die energetische Sanierung ist unser Ziel, das Haus gemeinsam mit Leben zu erfüllen!

Die wenigen alten Bechertassen mit dem Gemeindeemblem, die noch erhalten sind, zeugen von einem starken Selbstbewusstsein früherer Generationen, zu dem wir trotz des demographischen Wandels zurückfinden wollen. Wir hoffen, dass sich bald alle in den erneuerten Räumen zurechtfinden und wohlfühlen werden!



Zu Ihrer Information: in der Zeit von Sonntag, 10. Januar bis Sonntag, 28. Februar ist hier im Haus WINTERKIRCHE.



Holzmindener Tafel e.V.

Öffnungszeit der  
Zweigstelle Bodenwerder,  
Corvinusgang 3:

freitags von 14:30 Uhr bis 16 Uhr

Bitte mitbringen:

Bei der Anmeldung: Einkommensnachweis und Personalausweis

Bei Inanspruchnahme der Lebensmittelausgabe: Personalausweis und die von der Holzmindener Tafel ausgestellte Berechtigungskarte.

Über eine Spende auf das Konto bei der Volksbank  
Weserbergland - IBAN Nr. DE83 27290087 0000 037271 -  
würde sich die Holzmindener Tafel sehr freuen.

Öffnungszeit der Kleiderkammer

mittwochs von 9:30 Uhr bis 11:00 Uhr

Alkohol-Probleme? Was kann ich tun?

Wo gibt es Hilfe?

Hilfe - mit Gesprächen bei den Anonymen Alkoholikern  
Die Anonymen Alkoholiker treffen sich in Bodenwerder  
jeden Mittwoch um 19 Uhr im Corvinusgang 3

AA-Bodenwerder \* Postfach 1206 \* 37616 Bodenwerder  
[www.anonyme-alkoholiker.de](http://www.anonyme-alkoholiker.de)



# Diakonie

*Durch Nähe verbunden*

**Diakonie  
Sozialstation**

Hamelner Straße 3 · 37619 Bodenwerder  
Tel: 05533-973333  
[www.diakonie-weserbergland.de](http://www.diakonie-weserbergland.de)  
[diakoniesozialstation-bodenwerder@web.de](mailto:diakoniesozialstation-bodenwerder@web.de)

**Sahlfeldstift  
Alten- u. Pflegeheim**

Hamelner Straße 3 · 37619 Bodenwerder  
Tel: 05533-973322  
[www.diakonie-weserbergland.de](http://www.diakonie-weserbergland.de)  
[sahlfeld-bdw@gmx.de](mailto:sahlfeld-bdw@gmx.de)

## Erfreuliches aus der Tafel in Bodenwerder

Üblicherweise reicht die „Tafel“ in Bodenwerder an die Bedürftigen aus Stadt und Umland weiter, was die Bestände hergeben: Lebensmittel, Hygieneartikel, Hausrat, Kleidung, Bettzeug und vieles mehr. Erfreulicherweise erfahren die Mitarbeiter der seit Monaten stark frequentierten Einrichtung im Corvinusgang 3, einer Zweigstelle der „Holzmindener Tafel“, selbst immer wieder wertvolle Unterstützung ihrer ehrenamtlichen Arbeit. Konnte dank des großzügigen Sponsorings kürzlich ein Fahrzeug für die landkreisweite Abholung und Verteilung der gespendeten Lebensmittel entgegen genommen werden (wir berichteten), so hat jetzt die Stiftung Sparkasse Bodenwerder mit einer Zuwendung in Höhe von rund 500 Euro die Anschaffung „eines Satzes guter Winterreifen“, wie „Tafel“-Vorstandsmitglied Norbert Fabig unter-

streicht, ermöglicht. Und auch die Münchhausenstadt Bodenwerder setzte ein Zeichen und gab 1000 Euro für die Anschaffung einer dringend benötigten, energieeffizienten Kühl-/Gefrierschrank-Kombination. „Wir sagen herzlich Dank für die großzügige Unterstützung. Sie ist umso wichtiger, da die Tafel als eingetragener Verein nicht wie ein Wirtschaftsunternehmen arbeiten darf, sondern auf Spenden angewiesen ist“, so Norbert Fabig bei der Übergabe. Bürgermeisterin Elke Perdacher, Fred Burkert als stellvertretender Stadtdirektor und Friedrich-Wilhelm Dornette (Stiftung Sparkasse Bodenwerder) würdigten das Engagement des „Tafel“-Teams. „Verstehen Sie bitte unsere finanzielle Unterstützung als Anerkennung für das hier geleistete Ehrenamt und natürlich ebenso als Hilfe für die bedürftigen Menschen in unserer Stadt und Samtgemeinde“, so Fred Burkert.

Die jüngst in den REWE-Märkten in Bodenwerder durchgeführte Aktion „Gemeinsam Teller füllen“ hat zahlreiche Kunden motiviert, Spendentüten mit haltbaren Lebensmitteln zur Weitergabe an die „Tafel“ zu erwerben. Wer mit Sachspenden Unterstützung leisten möchte: „Derzeit nehmen wir gern haltbare Lebensmittel wie Nudeln, H-Milch, Reis, Mehl, Zucker, Kaffee, Tee, Öl und auch Waschpulver entgegen“, so Gerda Boé. Rund 50 Familien und Einzelpersonen nutzen derzeit das Angebot der „Tafel“ in Bodenwerder. saw



Freitag, 14 Uhr, kurz vor Öffnung der „Tafel“: Christine Schünemann, Norbert Fabig und Gerda Boé vor gefüllten Regalen und ebenfalls gut bestücktem, neu angeschafften Kühlschrank.



Hallo

liebe Gemeinde,

seit Anfang des Jahres 2015 bin ich als Flüchtlingssozialarbeiter im Diakonischen Werk Holzminden-Bodenwerder tätig und möchte mich und meine Aufgaben vorstellen. Mein Zuständigkeitsbereich erstreckt sich über den gesamten Kirchenkreis und zur telefonischen Beratung sowie zur Beratung per Email auch weit darüber hinaus.

Ich komme aus dem hohen Norden in Flensburg und bin 32 Jahre jung. Schon während meines Studiums der Sozialen Arbeit in Holzminden und Marburg habe ich angefangen, mich für die Thematik der Flucht und den damit verbundenen Fragestellungen zu beschäftigen. Wie es der Zufall dann so wollte, bin ich auf diese Stelle in Holzminden-Bodenwerder aufmerksam geworden.

Ich helfe Flüchtlingen ihren Alltag selbstbestimmt zu organisieren und berate sie in ihren asyl-, ausländer- und sozialrechtlichen Verfahren, aber auch in den Bereichen Familienzusammenführung, Wohnungssuche, Erwerb der deutschen Sprache, Lebensunterhaltssicherung und Sozialleistungen, Schule und Zugang zu Ausbildung und Beruf, zur gesundheitlichen Versorgung sowie zu Jugendhilfeleistungen. Die Koordinierung von unserem Netzwerk der Ehrenamtlichen ist ein weiterer gewichtiger Punkt in meinem Aufgabefeld. Ich wirke zudem bei der Erarbeitung einer Lebensperspektive für die Flüchtlinge mit und versuche z.B. über Sportprojekte die Akzeptanz der Aufnahme von Flüchtlingen und das friedvolle Miteinander zwischen Flüchtlingen und Aufnahmegesellschaft zu fördern.

Lassen Sie die Menschen anderer Kulturen unsere Akzeptanz spüren und helfen Sie mit, die Flüchtlingsarbeit zu unterstützen. Ich möchte Sie bitten, tragen Sie Ihre Akzeptanz nach außen, seien Sie offen für neues, haben Sie keine Angst und unterstützen Sie uns ehrenamtlich. Denn ohne das Ehrenamt wäre diese Zeit der großen Fluchtbewegung gar nicht möglich. Deshalb möchte ich an dieser Stelle ein großes Lob und Dankeschön an alle Menschen richten, die Ihre Hilfe anbieten. Danke!

Ich würde mich freuen, Sie einmal in meinem Büro am Kirchplatz 11 in Holzminden kennenzulernen, einen Anruf unter der Nummer 05531/1216411 oder eine E-Mail an stefan.kamke@evlka.de von Ihnen zu bekommen. Gerne informiere ich Sie tiefgreifender über die Aspekte der Flüchtlingssozialarbeit und die Möglichkeiten effektiv zu helfen. Gerade in der aktuellen Situation werden finanzielle Spenden dringend benötigt. Richten Sie diese bitte an „Ev. Kreditgenossenschaft; IBAN: DE35 5206 0410 0000 0061 65; BIC: GENODEF1EK1 mit dem Verwendungszweck: „Flüchtlingssozialarbeit“. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Schöne Grüße *Stefan Kamke*

### „Willkommenskultur“ und „Hasskriminalität“ -

#### Ein Zwischenbericht aus dem Diakonischen Werk

Willkommenskultur auf der einen Seite, aber auch Hasskriminalität auf der anderen, sind die zwei Schlagworte, die in diesen Tagen immer wieder in der Öffentlichkeit auftauchen, wenn es um das Thema Flucht und Flüchtlinge geht. Im Landkreis (etwa 70.000 Einwohner) steigen die Flüchtlingszahlen. Die organisatorischen Probleme

beherrschen den Alltag der Verantwortlichen. Bis zum Sommer verlief der Weg von Flüchtlingen, die in den Landkreis kamen noch weitestgehend gleichmäßig. Über die Registrierung und Verteilung durch die Landesaufnahmebehörden wurden die Flüchtlinge den Landkreisen nach einem festen System zugeteilt.

Jetzt haben wir Flüchtlinge, die sich auf ganz unterschiedlichen Etappen auf dem Weg zur Asylantragstellung befinden. Die einen nehmen weiterhin den bisherigen Weg und können entweder direkt einer Wohnung zugewiesen werden oder kommen vorübergehend in die Erstunterbringungen in Eschershausen (derzeit ca. 180 Personen). Dort warten sie dann den weiteren Verlauf ihres Verfahrens in den Landesaufnahmebehörden wie z. B. in Friedland ab.

*(Fortsetzung auf Seite 28)*



*„Herz statt Hetze“ war das Motto einer Demonstration gegen die Pegida in Dresden*

(Fortsetzung von Seite 27)

Doch dann werden Busse mit Flüchtlingen im Landkreis erwartet, die überhaupt noch nicht wissen, wann und wie es weitergeht. Das können mehr als 100 Personen an einem Wochenende sein. Die Landesaufnahmebehörden sind überlaufen. Wartezeiten zur Asyl-antragstellung von mehr als sechs Monaten sind keine Seltenheit. Viele Ehrenamtliche, begleitet von ein paar Hauptamtlichen leisten hier eine großartige Arbeit um den ersten „Ansturm“ zu bewältigen.

Auch wenn dem Asylantrag stattgegeben wurde, ist noch viel Hilfe nötig, damit trotz vieler unverständlicher Post und eines umfassenden Antragswesens die Lebensgrundlagen dieser Menschen gesichert sind. Dabei steht die Begegnung mit dem Menschen an

oberster Stelle.

Am Ende aller „Fluchtproblematiken“ steht immer der Einzelfall, der Mensch. Jenseits aller Zahlen, politischer Ideen und Meinungen, wird es darauf ankommen, wie wir hier unterstützen können, dass eine Integration in die Gesellschaft gelingt und wir eine persönliche Zukunftsperspektive geben können.

Dieses ist bei den gestiegenen Zahlen sicher eine Herausforderung und es liegt an jedem Einzelnen ob die Menschlichkeit siegt oder der Einzelne zwischen Schlagwörtern, Zahlen, Vorurteilen, schnellen Gesetzesinitiativen und Ängsten untergeht. Besinnen wir uns auf das was uns „wert-voll“ ist.

Ulrike Walkling  
Kirchenkreissozialarbeiterin

## 2. Buch Mose 22,21 (u.a)

*„ ... denn ihr seid auch Fremdlinge in Ägyptenland gewesen“*

Das Volk Israel trägt eine Fremdheitserfahrung unter schwersten Bedingungen in seiner Geschichte. Unter der Führung von Mose erfolgt die lange Wanderung in das gelobte Land.





## Adventseinläuten



Am Samstag, den 28. November, laden wir um  
16:00 Uhr in die Klosterkirche in Kemnade ein.

Zuerst schmücken unsere Kinder den Tannenbaum vor der Kirche und  
anschließend möchten wir bei Tee und Waffeln mit adventlichen Liedern,  
Gedichten, einem kleinen weihnachtlichem Theaterstück der Kinder und  
ein paar besinnlichen Worten von Pastor Günter Klein  
den Advent einläuten.

Wir laden Sie herzlich ein unser Gast zu sein.

Das Team und die Kinder aus dem Evangelischen Kindergarten  
freuen sich auf Ihr Kommen.

Ein kleiner Adventsbasar-Tisch steht auch bereit.

## Sonntag, 1. Advent

Am 29. November laden wir herzlich ein  
zum Gottesdienst um 10 Uhr  
in die Stadtkirche St. Nicolai Bodenwerder,  
anschließend am und im Haus der Kirche:

Mittagsimbiss aus dem mobilen Backofen  
und Zeit die neuen Räumlichkeiten kennen zu lernen

ab 12:30 Uhr spielt die Band "**Asgat**" auf der Bühne

ab 14 Uhr laden der Handarbeitskreis und die Nähwerkstatt ein  
zum Basar und Adventskaffee.



# Kirchenmusikalische Gruppen

Die Proben finden statt im Haus der Kirche, Im Kälbertal 7.

## **Blockflötenensemble** (fortgeschrittene Erwachsene)

dienstags 18:10 – 19:20 Uhr

## **Stadtpeffferey Bodenwerder** (Renaissance-Bläsergruppe)

dienstags nach Absprache im Anschluss

## Evangelische Singschule Bodenwerder

mittwochs 15:10 – 15:40 Uhr **Minikantorei** (ab vier Jahren)

- Ltg.: Ingrid Tesch -

14:10 – 15:00 Uhr **Kinderkantorei I** (Kl. 1 - 3)

16:30 – 17:30 Uhr **Kinder- und Jugendkantorei**  
(Kl. 4 - 8)

19:00 – 21:00 Uhr **Kantorei Bodenwerder**

## 26. Projekt **Gospelchor „A time to sing“** im Frühjahr 2016

### **TERMINE:**

**Proben im Haus der Kirche Bodenwerder** / Im Kälbertal 7, 37619 Bodenwerder

dienstags, 19 - 20.30 Uhr: 9. / 16. / 23. / Februar und 1. / 8. März

Sonnabend, 20. Februar, 10.30 bis 16 Uhr

### **Gospel-Gottesdienste (mit Einsingprobe jeweils n.V. vorher)**

Samstag, 12. März 2016, 18 Uhr Dionys-Kirche Stadtoldendorf (oder n.V. in Hehlen)

Sonntag, 13. März 2016, 18 Uhr Immanuelkirche Hehlen (oder n.V. in Stadtoldendorf)

Sonntag, 17. April 2016, 10 Uhr Klosterkirche Kemnade Konfirmations-GD

Informieren und anmelden kann man sich bei: Christiane Klein

Im Kälbertal 7, 37619 Bodenwerder

Tel. 05533 / 4820 (Fax 5894),

Email: Christiane.KleinKM@t-online.de

<https://kg-bodenwerder-kemnade.wir-e.de/kirchenmusik>

## Herzliche Einladung

### wöchentlich:

donnerstags: 15:00 Uhr **Seniorenkreis**  
Ingrid Mutschke, Tel. 40 00 71

### 14-tägig:

dienstags 14:30 - 16:30 Uhr **Handarbeitskreis**  
Ingrid Mutschke, Tel. 40 00 71

1. und 3. 19:30 Uhr **Bibel im Gespräch** (in Zusammenarbeit  
Donnerstag im Monat mit der Landeskirchlichen Gemeinschaft  
e.V. Hameln)

samstags ab 14 Uhr **Spielnachmittag**  
Ingrid Mutschke, Tel. 40 00 71

### monatlich:

2. Montag 15:00 Uhr **Kindergruppe „Grashüpfer“**  
im Monat Caroline Koch, Tel. 97 53 012

1. Montag 19:30 - 22:00 Uhr **Nähwerkstatt**  
im Monat **Anmeld.:** C. Koch, Tel. 97 53 012

3. Montag 14:30 Uhr **Hinterbliebenen-Gesprächskreis**  
im Monat Ingrid Knopf, Tel. 79 32  
Doris Hahne, Tel. 74 28

2. Dienstag 9:30 Uhr **Seniorenfrühstück**  
im Monat **Anmeld.:** Ingrid Mutschke, Tel. 40 00 71

letzter Donnerstag 18:00 Uhr **Besuchsdienstkreis**  
im Monat Ingrid Mutschke, Tel. 40 00 71

2. Samstag verschiedene **Alleinstehende**  
im Monat Zeiten u. Renate Kohrs, Tel. 27 09  
Orte Karin Wissel, Tel. 97 90 34

### An allen Treffen

- in der Regel im Haus der Kirche, Im Kälbertal 7 -

**können Sie ohne Anmeldung** (mit Ausnahme des Seniorenfrühstücks  
und der Nähwerkstatt) **unverbindlich teilnehmen!**

## „Weihnachtsengel“ – Wunschaktion 2015

Weihnachten steht vor der Tür!

Bereits seit 2011 werden Kinder und Jugendliche von 0 - 16 Jahren aus sogenannten bedürftigen Familien nach ihren Weihnachtswünschen im Wert von ca. 15 € befragt. Der Wunsch soll auch in diesem Jahr wieder einem Engel anvertraut und im Diakonischen Werk abgegeben werden. Es wird eingekauft und die vielen Päckchen werden weihnachtlich verpackt und verteilt. Dieses lässt das in der Tradition verankerte Familienfest, zu dem auch Geschenke gehören, für betroffene Kinder und Jugendliche gesegnet, etwas froher und friedlicher erscheinen.

Die Paten der Aktion sind Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrerinnen und Lehrern, die einen großen Teil der Weihnachtswünsche in schöne Päckchen verwandeln. Dann sind da aber noch Kinder- und Familiengottesdienste, Krabbelgruppen, Firmen und auch ganz viele Einzelpersonen, welche die Aktion in der Vergangenheit unterstützt haben. Allein für die Weihnachtswunschaktion sind 2014 etwa 2000 € zusammengekommen,



so dass wir an die 150 „Wunschpakete“ für Kinder und Jugendliche packen konnten. Herzlichen Dank nochmals dafür.

Auch in diesem Jahr möchten wir wieder in die erwartungsvollen Augen vieler Eltern, Kinder und Jugendlicher blicken können. Doch dafür brauchen wir viel Unterstützung. Wir sehen Ihren Spenden freudig entgegen. Doch auch Menschen, die uns etwas Zeit schenken möchten, um uns beim Päckchen packen zu helfen, sind willkommen. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!

Diakonisches Werk: - Ulrike Walkling -  
Kirchenkreissozialarbeiterin

Angela Kazinaki – Sozialarbeiterin im  
Anerkennungsjahr



Die Gelder gehen an das  
**Diakonische Werk:**

Kirchenkreisamt Holzminden-  
Bodenwerder, Kirchplatz 3a,  
37603 Holzminden

Ev. Kreditgenossenschaft,  
BLZ 520 604 10 Kto.- Nr.: 61 65

Verwendungszweck: „Weihnachtsengel“  
und ggf. Ortsangabe

Für weitere Informationen und bei Fragen wenden Sie sich an das Diakonische Werk des Kirchenkreises Holzminden Bodenwerder, Kirchplatz 11, 37603 Holzminden, Tel. 05531-13456 oder [dw.holzminden@evlka](mailto:dw.holzminden@evlka).

## Pfarramt

Pastor Günter Klein	Telefon: 48 57
Pastor Peter Dortmund	28 50

## Pfarrbüro, Corvinusgang 3

(Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 9 - 12 Uhr und Do.: 14 - 17 Uhr)	97 14-12
Doris Hahn	Fax: 97 14-29
E-Mail: <a href="mailto:KG.Bodenwerder@evlka.de">KG.Bodenwerder@evlka.de</a>	

Homepage: <https://kg-bodenwerder-kemnade.wir-e.de>

Christiane Klein, Kantorin	48 20
----------------------------	-------

Danica Milanov, Küsterin	10 38
--------------------------	-------

<b>Aktueller Gottesdienstbruf</b>	<b>97 14 - 11</b>
-----------------------------------	-------------------

## Ev. Kindergarten, Im Kälbertal 7

Kerstin Wiedwald	22 28
------------------	-------

## Ihre Ansprechpartner des Kirchenvorstandes

Christiane Sahn, Vorsitzende	53 06
Timo Brandt	93 81 03
Christiane Gründler	32 64
Caroline Koch	97 53 012
Maria Kremer	63 80
Andreas Pook	40 89 21
Andreas Rosenbaum	50 04
Andreas Säger	57 70
Ekkehard Werner	97 57 28
Friedhelm Werner	3970

## Beratungsstelle des Diakonischen Werkes Holzminden

Allg. Sozialberatung, Mutter-Kind-Kuren u.a., (Mo.: 11:30-13:30 Uhr, Mi.: 14:30-16:30 Uhr u. n. V.)	
Ulrike Walkling	0 55 31 / 1 34 56

## Sprechstunde in Bodenwerder, Corvinusgang 3

Mittwoch 10 - 12 Uhr	97 14-14
----------------------	----------

## Diakonie-Sozialstation, Hamelner Str. 1-3

	97 33-33
--	----------

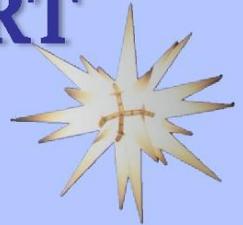


# Klosterkirche St. Marien Kemnade

Sonntag, 6. Dezember 2015, 17 Uhr

**ADVENTSKONZERT**

**FÜR**



**CHOR UND BLECHBLÄSER**

Werke von Hassler, Hammerschmidt, Händel (aus dem ‚Messias‘)

Kantorei Bodenwerder (Leitung: Christiane Klein)

Hamelner Blechbläser (Leitung: Bernd Dormann)

Eintritt frei, Spenden erbeten